

Einleitung

Die Bundesrepublik Deutschland ist heute rund 60 Jahre alt und die DDR hat immerhin 40 Jahre bestanden. Beide 1949 gegründete und 1990 vereinigte deutsche Nachkriegsstaaten haben die Lebensdauer der Weimarer Republik oder des sogenannten Dritten Reiches mehrfach übertroffen. Das Leben der meisten heutigen Deutschen spielte sich ganz oder überwiegend in diesem Nachkriegsdeutschland ab. Dessen Geschichte ist unser aller Geschichte.

Sie war auch eine Zeit einzigartigen historischen Wandels. Niemals zuvor hat sich in einem vergleichbaren Zeitraum so vieles so schnell und so tief greifend verändert; keine Generation der Vergangenheit sah sich derartig viel Neuem gegenüber und war zu ständigem Umlernen gezwungen. In den 1940er-Jahren waren die meisten Deutschen kaum über die Grenzen Deutschlands und oft nicht einmal über die der engeren Region hinausgekommen – heute ist die Auslandsreise eine Selbstverständlichkeit. 1947 war das eigene Fahrrad ein für viele unerfüllbarer Traum – heute kommt auf zwei Deutsche ein Auto. Damals saß der Respekt vor den Autoritäten, die Bereitschaft zum Gehorsam tief in allen Köpfen – heute sind Eigenständigkeit, Mitsprache, Selbstverwirklichung unbestrittene Leitwerte.

Lange stand das Thema „Deutschland seit 1945“ in den Lehrplänen und Schulbüchern im Banne der deutschen Teilung, und deren Folgen sind noch immer spürbar. Davon ist in diesem Band vielfach die Rede. Aber er will auch die anderen grundlegenden Entwicklungen in den Blick nehmen, die unser Leben nicht weniger prägen.

In der (alten) Bundesrepublik waren dies etwa: der Aufstieg von der Mangel- zur Überfluggesellschaft, die langsame Einwurzelung liberaler Lebensstile und demokratischer Verhaltensformen, die Öffnung zu transnationalen und multikulturellen Erfahrungshorizonten, das Hineinwachsen in europäische Gemeinsamkeiten, die Abkehr von patriarchalischen Partner- und Familienbeziehungen, das Erschrecken über die Grenzen des Wachstums und die Gefährdungen der natürlichen Umwelt.

DDR-Deutsche hatten teilweise andere Lebensthemen: den Verbindlichkeitsanspruch der marxistisch-leninistischen Ideologie, die Angebote und Zumutungen des autoritär-vormundchaftlichen Staates, die Mängel der zentral gelenkten Kommandowirtschaft, die Erfahrung weitgehender sozialer Gleichheit, nicht zuletzt auch im Verhältnis von Frauen und Männern. Indem solche Aspekte in diesem Buch die ihnen zukommende Beachtung erfahren, soll ein facettenreiches Bild der deutschen Geschichte seit 1945 entstehen. Dabei werden neben dem politischen Geschehen auch Fragen der Wirtschaftsordnung, des Rechts- und Sozialstaates, der Gesellschaftsstrukturen, des Bildungswesens, der Frauenbewegung, der Einwanderung oder des Wertewandels zu behandeln sein. Wir wollen unsere Geschichte nicht vornehmlich als Ereignisgeschichte betrachten, sondern vor allem auch als Geschichte der Strukturen und Prozesse, der Wertorientierungen und Mentalitäten, der Alltagswirklichkeit und der individuellen wie kollektiven Erfahrungen. Dass dabei stets die Probleme, die gelöst wie die halb oder gar nicht bewältigten (Arbeitslosigkeit, Überalterung, die Lasten der äußeren und inneren Wiedervereinigung), zur Sprache kommen, versteht sich von selbst – genau so wie die Einbettung der deutschen Entwicklung in ihre europäischen, atlantischen, globalen Zusammenhänge.

Inhalt

Einleitung	3
-----------------------------	---

Deutschland unter den Besatzungsmächten	7
--	---

1. Am Tiefpunkt: Deutschland im Jahre 1945	8
2. Getrennte Entwicklung in Ost und West	13
3. Die Westzonen: Neubeginn und Restauration	19
Zur Diskussion: Eine verhinderte Neuordnung?	24
4. Die Sowjetische Besatzungszone: erzwungener Umbau	25
5. Die doppelte Staatsgründung	32
Zur Diskussion: Wer war schuld an der Teilung Deutschlands?	37

Die „alte“ Bundesrepublik	39
--	----

1. Etappen der Entwicklung	40
1.1 Die Ära Adenauer (1949–1963)	41
1.2 Die Regierungszeit Erhards und der Großen Koalition (1963–1969)	45
1.3 Die sozial-liberale Koalition (1969–1982)	48
Geschichte erinnern: 1968	52
1.4 Die Ära Kohl (seit 1982)	54
2. „Bonn ist nicht Weimar“: politische Kultur und politisches System	57
2.1 Die politische Kultur	57
2.2 Die Verfassungsordnung	60
Methodenschulung: Interpretation von Urteilen des Bundesverfassungsgerichts	62
2.3 Der Parteienstaat	64
Zur Diskussion: Versagen die Parteien?	72
3. Die Soziale Marktwirtschaft – eine Erfolgsbilanz?	74
4. Gesellschaft im Wandel	83
4.1 Die Generationen	84
4.2 Frauen und Männer	91
4.3 Die Arbeits- und Berufswelt	98
4.4 Gleichheit und Ungleichheit im Sozialstaat	104
4.5 Das Bildungswesen: Verteilungsstelle für Lebenschancen?	109
4.6 Die Bundesrepublik – ein Einwanderungsland?	113
Zur Diskussion: In was für einer Gesellschaft leben wir?	116
5. Die Bundesrepublik in der internationalen Politik: wirtschaftlicher Riese – politischer Zwerg?	117
5.1 Rahmenbedingungen westdeutscher Außenpolitik	117
5.2 Die Westorientierung der Bundesrepublik	122
5.3 Im Schatten des Holocaust: die Bundesrepublik und Israel	127
5.4 Zwischen Konfrontation und Verständigung: die Ostpolitik der Bundesrepublik	131
Zur Diskussion: Wie souverän war und ist die Bundesrepublik?	136

Die Deutsche Demokratische Republik	137
--	-----

1. Von Ulbricht zu Honecker: Etappen der Entwicklung	138
1.1 „Aufbau des Sozialismus“ im Geiste des Stalinismus (1949–1961)	138
1.2 Die DDR nach dem Mauerbau	143
1.3 Der „real existierende Sozialismus“ in der Ära Honecker (1971–1989)	145
2. Der vormundschaftliche Staat	148

2.1	Staatspartei und politisches System	148
2.2	Dissidenz und Opposition	153
	Geschichte erinnern: 17. Juni 1953	156
	Zur Diskussion: Was war „faul“ im SED-Staat?	158
3.	Die sozialistische Plan- und Kommandowirtschaft	159
3.1	Der strukturelle Umbau der DDR-Wirtschaft	159
3.2	Sozialistisches Eigentum	162
3.3	Die zentral gelenkte Plan- und Verwaltungswirtschaft	164
	Zur Diskussion: Die DDR-Wirtschaft – zum Scheitern verdammt?	167
4.	Die sozialistische Gesellschaft	168
4.1	Vom Klassenkampf zur sozialistischen Gleichheit	168
4.2	Schule, Bildung, Jugend	171
4.3	Kunst, Literatur, Massenmedien	174
4.4	Die Kirchen	176
4.5	Die DDR als Sozial- und Versorgungsstaat	178
4.6	Frauen in der DDR	180
	Zur Diskussion: Frauen in der DDR – eine geglückte Emanzipation?	182
5.	Die DDR in der internationalen Politik	183
	Geschichte erinnern: Was war die DDR?	186

Die deutsche Teilung

1.	Die Deutschlandpolitik der Siegermächte	188
2.	Zwei deutsche Staaten, eine deutsche Nation	191
3.	Deutschlandpolitik im Zeichen der Entspannung	193
	Zur Diskussion: Wandel durch Annäherung, Anerkennung, Zusammenarbeit?	198

Das wiedervereinigte Deutschland

1.	Risse im kommunistischen Herrschaftssystem und die friedliche Revolution	200
2.	Kurs auf die deutsche Einheit	205
	Zur Diskussion: Gab es Alternativen im Vereinigungsprozess?	211
	Methodenschulung: Oral History	212
3.	Probleme der „inneren Einheit“	214
4.	Die „Berliner Republik“	219
4.1	Die Deutschen – eine kinderarme, alternde Gesellschaft	223
4.2	Die Bundesrepublik – ein Einwanderungsland?	225
4.3	Der „Wirtschaftsstandort“ Deutschland im Sog der Globalisierung	227
4.4	Krise und Umbau des Sozialstaats	230
	Zur Diskussion: Grundgesetz und Sozialstaat	233
4.5	Bedrohte Umwelt	234
4.6	Deutschland in Europa und in der Welt	236
	Zur Diskussion: Rot-grüne Amerikapolitik – Gewinn oder Risiko?	239

Literatur zur Vertiefung

		240
--	--	-----

Register		242
----------	--	-----